

**DER BOTSCHAFTER  
DER RUSSISCHEN FÖDERATION**

Herrn Hubert Kniesburges  
Vorsitzender des Arbeitskreises  
Blumen für Stukenbrock

Brockweg 123  
33332 Gütersloh

Berlin, den *25.* November 2022

Sehr geehrter Herr Kniesburges,

Bezug nehmend auf Ihr Schreiben vom 11. November d.J. möchte ich Ihnen zunächst meinen tiefempfundenen Dank für das langjährige Engagement der von Ihnen geführten Vereinigung „Blumen für Stukenbrock“, das Lebendighalten der Erinnerung an sowjetische Opfer des NS-Regimes in Deutschland und eine gebührende Pflege des Mahnmals und der Soldatengräber von Stukenbrock aussprechen. Wir sind überzeugt, dass mit der würdigen Instandhaltung der Gedenkstätte ein sichtbares Zeichen für die Aussöhnung zwischen dem russischen und deutschen Volk gesetzt wird.

Ihre ungleichgültige Haltung zu den aktuellen Entwicklungen auf dem Gebiet der Ukraine und Ihr Wunsch, zur Bewältigung der mittlerweile „heißen“ akuten internationalen Krise beizutragen, rufen bei uns Respekt und Anerkennung hervor.

An dieser Stelle sei angemerkt, dass Russland sich über den gesamten Verlauf der ukrainischen Krise, die im verfassungswidrigen Staatsstreich in Kiew wurzelt, konsequent für eine diplomatische Konfliktlösung einsetzt. Diese muss den legitimen Interessen der russischsprachigen Donbassbevölkerung und der Menschen in anderen Regionen im Osten der Ukraine entsprechen. Auch heute noch sind wir für einen ernsthaften, verantwortungsbewussten und gleichberechtigten Dialog mit Kiew offen.

Das Regime in Kiew verweigert sich jedoch einer friedlichen Lösung, setzt ausschließlich auf Militärgewalt und hat in dem Sinne Gespräche mit der russischen Führung gesetzlich verboten.

In diesem Zusammenhang begrüßen wir es in jedweder Hinsicht, dass Sie sich um eine Deeskalation um die Ukraine, Anknüpfungspunkte und politische Lösungen bemühen.

Mit freundlichen Grüßen



Sergej J. Netschajew